

# Kombilöhne

im internationalen Vergleich:

Welche Rolle spielen sie?

Wolfgang Ochel

# Ziele des Kombilohns

- Erhöhung der Arbeitsanreize
- Senkung des Reservationslohns und damit des Marktlohns; Erhöhung der Arbeitsnachfrage
- Erhöhung der Nettoeinkommen der „Working poor“  
(dabei keine Belastung der öffentlichen Haushalte)

# Kombilohn

- Staatlicher Transfer an abhängig Beschäftigte
  - Steuergutschrift
  - Nichtanrechnung von Arbeitseinkommen auf Grundsicherung
  - Zuschuss zum Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung (Freibeträge für AN nur in GB und Irland)

# Ausgestaltung des Kombilohns

- Alle Arbeitnehmer – Zielgruppenorientierung
- Unbefristet - befristet
- Höhe des Transfers - Entzugsrate
- Bemessungsgrundlage: Individuelles Arbeits- oder Haushaltseinkommen

# Kontext von Kombilöhnen

- ☞ Einbettung in Steuer-Transfer-Systeme
- ☞ Unterschiedliche Sozialleistungssysteme (Grundsicherung):
  - Mindestsicherung ja - nein,
  - Begrenzung der Bezugsdauer,
  - Befristete Kürzungen als Sanktionen
- ☞ Komplementäre Programme: Workfare, obligatorische Arbeitssuche, Kinderbetreuung usw.

# Länder mit Kombilöhnen

☞ *USA, Kanada, Australien, Neuseeland*

☞ *Großbritannien, Irland*

☞ *Belgien, Deutschland, Finnland,  
Frankreich, Niederlande*

☞ *Japan, Korea*

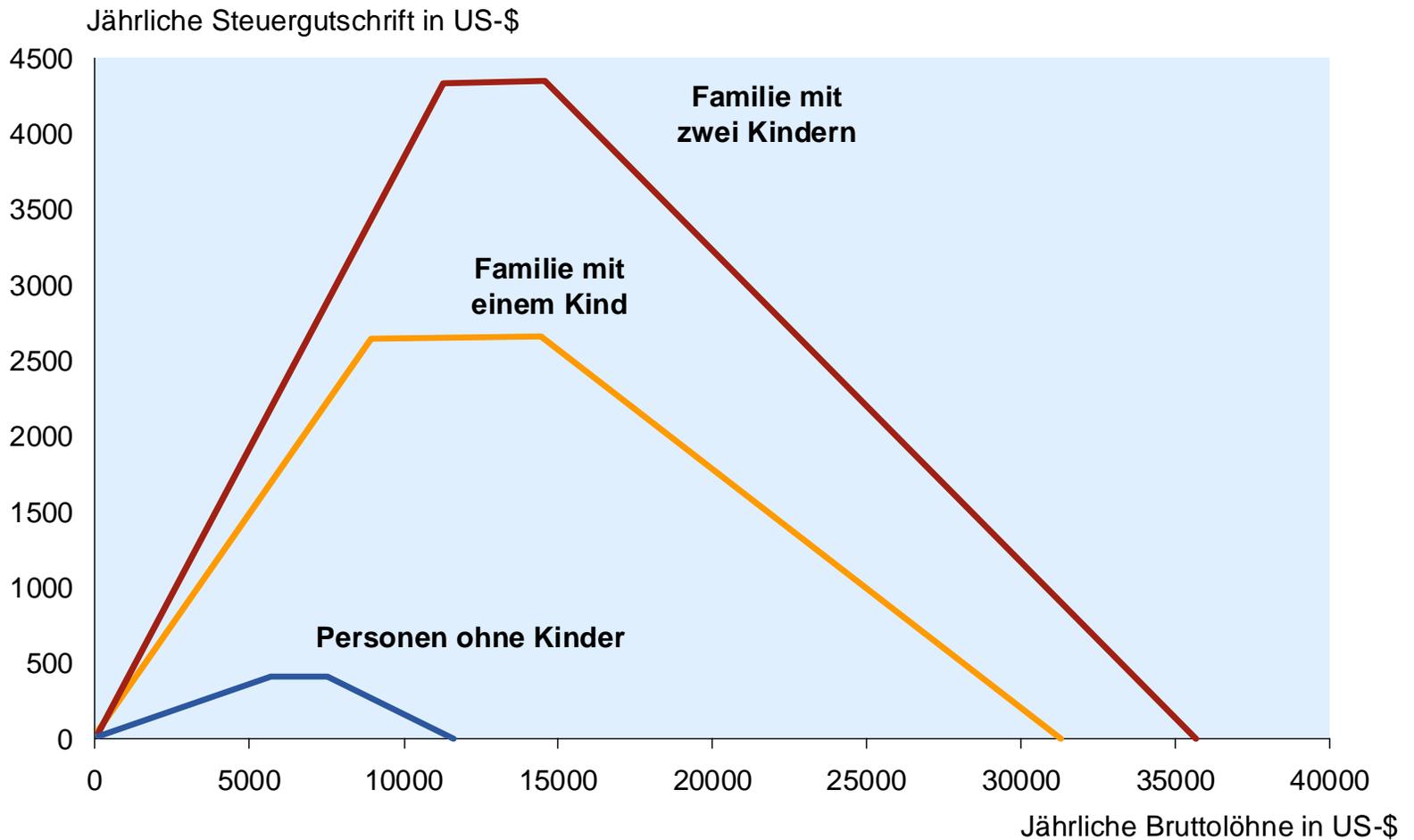
# USA: Welfare to Work

- Keine bedarfsdeckende Mindestsicherung:  
Food stamps; normale Sozialleistungen  
(Temporary Assistance for Needy Families)  
maximal für 5 Jahre; Alleinerziehende 2  
Kinder: 93,50 US-\$ pro Woche
- Unbefristete staatliche Steuergutschrift  
(Earned Income Tax Credit) + Child Tax  
Credit + aufstockende Sozialhilfe
- Kommunale Arbeit als Gegenleistung für TANF

# Welfare time limits

- Seit 1996 Befristung der Bezugsdauer für die TANF des Bundes auf 5 Jahre insgesamt (Abweichung der Bundesstaaten möglich)
- Wirkung vor Ablauf der 5 Jahre: Inanspruchnahme von TANF rückläufig; Anstieg der Beschäftigung
- Nach Ablauf der 5 Jahre: Keine Beanspruchung von TANF; leichter Anstieg der Beschäftigung (Grogger)

## Der EITC der Vereinigten Staaten für verschiedene Haushaltstypen, 2005



Quelle: U.S. Census Bureau.

# Effekte des EITC

- Armutsreduzierung;
- Geringe Beschäftigungseffekte
- Alleinerziehende : Erwerbsbeteiligung + ;  
Erwerbsumfang (+)
- Verheiratete Mütter: Erwerbsbeteiligung ? ;  
Erwerbsumfang –  
(Blank, Grogger)

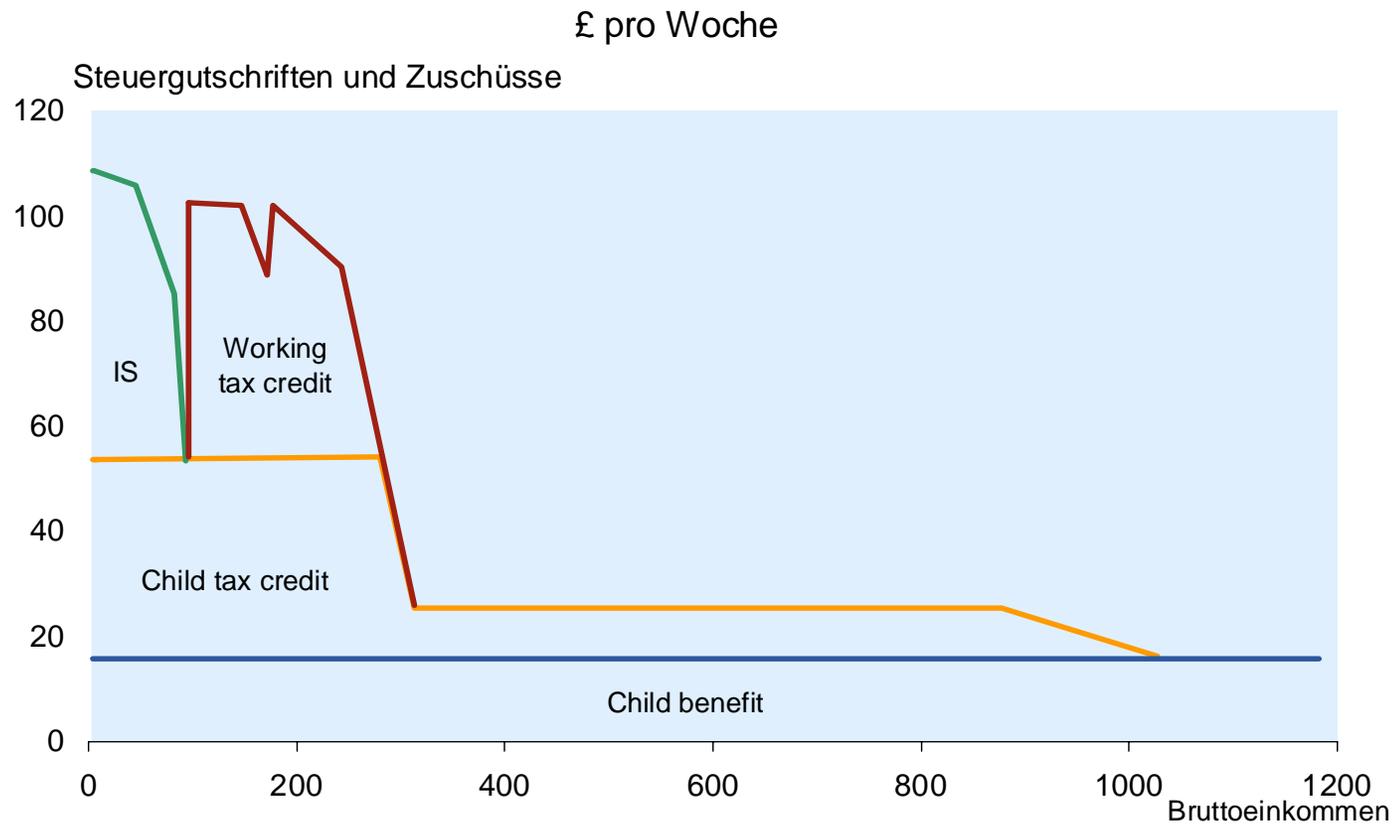
# Komplementäre Maßnahmen

- Workfare = Ergänzung zu finanziellen Arbeitsanreizen (Erhöhung der Erwerbsbeteiligung; Screening)
- Kinderbetreuung vorhanden
- Lohnspreizung, Teilzeitarbeitsplätze
- Mindestlohn: 5,15 US-\$ pro Stunde (=34% des Durchschnittslohns); Beschäftigungswirkungen umstritten

# Großbritannien: Working Tax Credit

- Seit 1971 Kombilohn; 2003 Ersatz des Working Families Tax Credit (WFTC) durch den Working Tax Credit (WTC)
- Anspruchsvoraussetzung: Wöchentliche Arbeitszeit von 16 Std. (Eltern) bzw. 30 Std. (allein Stehende + kinderlose Ehepaare)
- Leistungen: Regelzulage (62 Pfd. wtl. Eltern) + 70% der Kinderbetreuungskosten (max. 135 Pfd. bzw. 200 Pfd. wtl. bei 1 bzw. 2 Kindern)

## Finanzielle Anreize durch den WTC für eine Familie mit einem Kind



Anmerkungen: Die Abbildung unterstellt, daß die Familie einen Anspruch auf den WTC mit 16 Std. Arbeit zum Mindestlohn (67,20 £ pro Woche) und auf die Zusatzzahlung mit 30 Std. Arbeit (zu 126 £ pro Woche) erwirbt. Die Abbildung enthält nicht den "Childcare Tax Credit", den "Housing Benefit" oder den "Council Tax Benefit".  
Quelle: Brewer 2003, S. 6.

# Effekte: WTC (FC/WFTC; Reduktion der Einkommensanrechnung)

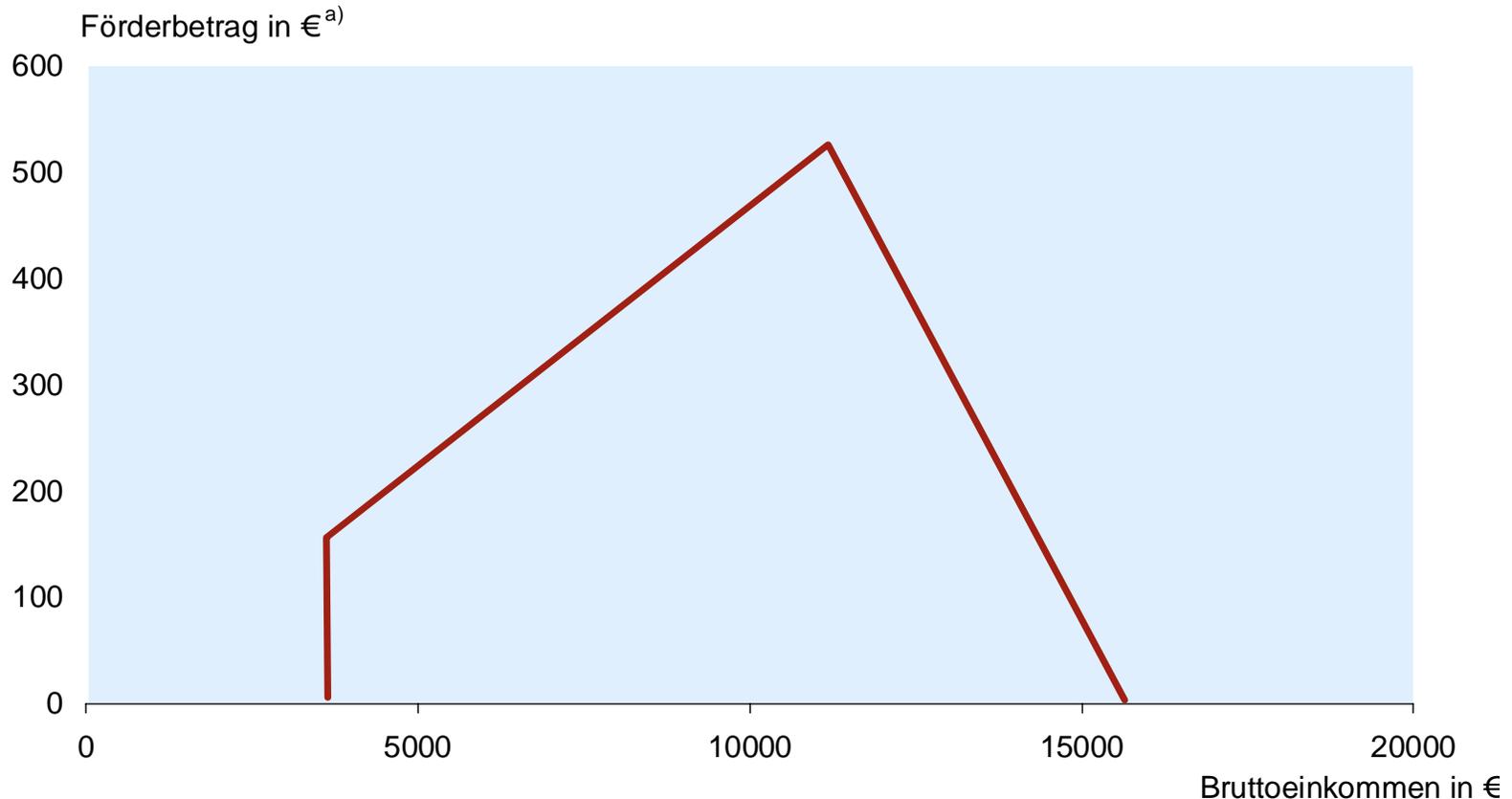
- Armutsreduzierung; Anstieg Erwerbsbeteiligung + Erwerbsumfang von allein Erziehenden; für Elternpaare unklar (Blundell, Brewer etc.); 100000 Familien in Arbeit
- 16 Std. Mindestarbeitszeit = Anreiz halbtags zu arbeiten + Stundenzahl zu reduzieren)

# Komplementäre Maßnahmen

- New Deal seit 1998 (Workfare, obligatorische Arbeitssuche): positive Beschäftigungseffekte
- Mindestlohn: 5,35 Pfd. pro Stunde (= 34% des Durchschnittslohns); nur geringe negative Beschäftigungswirkungen (Machin)

# Frankreich: Prime pour l'emploi

Die "Prime pour l'emploi" für einen Alleinstehenden, 2004



a) Grundförderung bei einer Vollzeittätigkeit; maßgeblich für die im Jahre 2005 auszahlenden Förderbeiträge.

Quelle: Direction Générale des Impôts (2004).

# Effekte der PPE

- Geringe Höhe der PPE: 2004 Höchstbetrag gut 500 € pro Jahr (+geringer Kinderzuschlag), Anhebung für 2007 insb. für Familien
- Erhöhung der Erwerbsbeteiligung: Unverheiratete Frauen unklar; verheiratete Frauen leicht negativ (Stancanelli)

# Kanada: Self sufficiency project (Modellversuch 1992-1999)

- Ziel: Schaffung von Arbeitsanreizen für allein erziehende Langzeitarbeitslose
- Mindestarbeitszeit von 30 Stunden pro Woche
- Transfer: 50% (fixiertes Einkommensniveau – Bruttoeinkommen) für 3 Jahre

# Auswirkungen des SSP auf Einkommen und Nettotransferzahlungen (im 36. Monat), pro Kopf in Kan. \$

	<b>Programm- gruppe</b>	<b>Kontroll- gruppe</b>	<b>Differenz</b>
Individuelles Bruttoeinkommen	1.395	1.259	136
Einkommensteuer <sup>a)</sup>	94	61	33
Nettotransfer <sup>b)</sup>	814	757	56
Individuelles Nettoeinkommen	1.301	1.198	103
Familiennettoeinkommen <sup>c)</sup>	1.585	1.432	153
Anteil unterhalb der Armutsgrenze (%)	76,8	86,2	-9,4

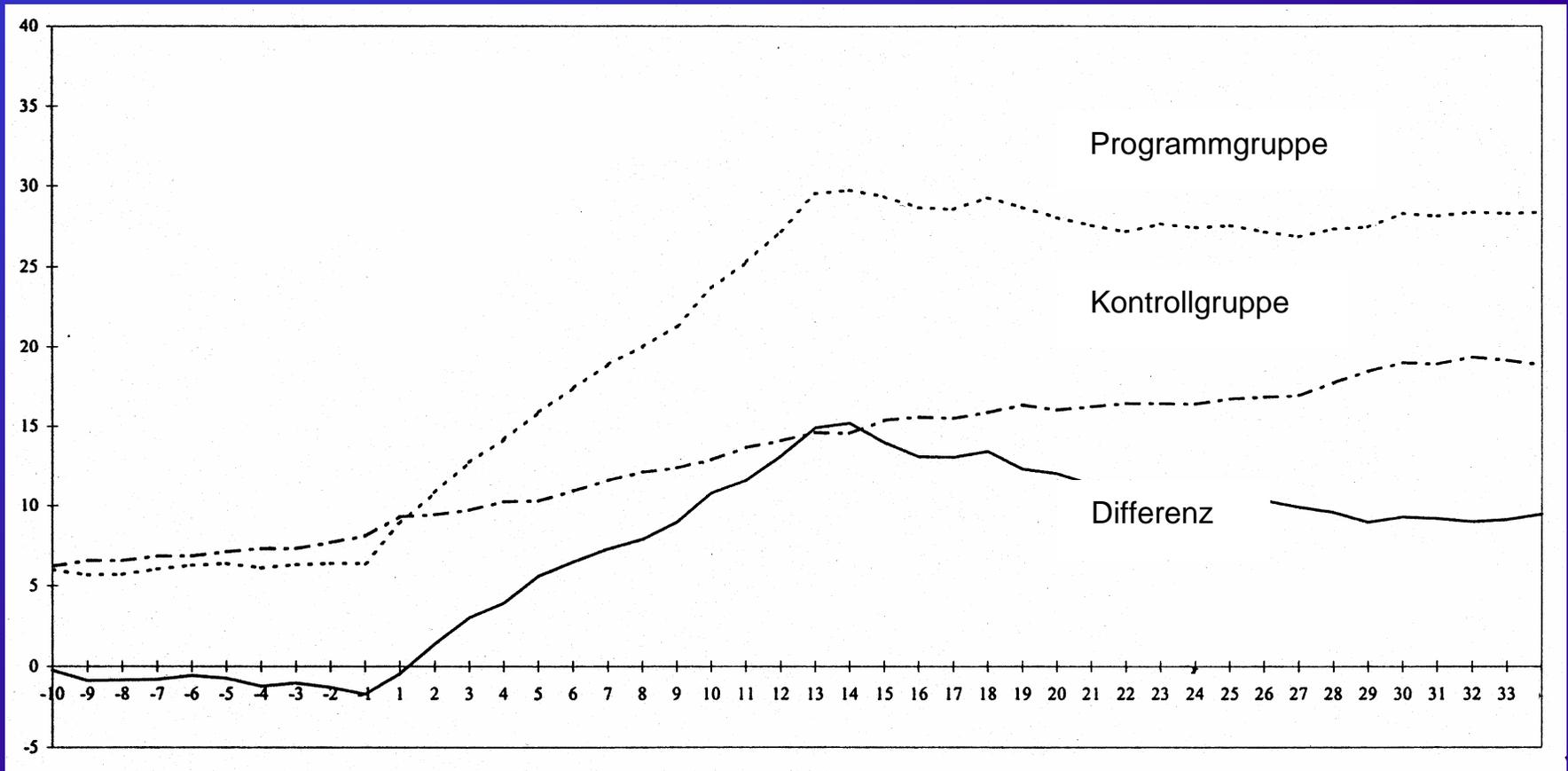
a)Einschließlich Sozialversicherungsbeiträge

b)Öffentliche Ausgaben für SSP, Arbeitslosenunterstützung und sonstige Transfers abzüglich Einkommensteuer

c)Individualeinkommen des Teilnehmers plus Arbeitseinkommen anderer Familienmitglieder

Quelle: Charles Michalopoulos et al. 2000, Tab. ES.2

# Anteil der Vollzeitbeschäftigten im SSP in %



# Ergebnisse und Schlußfolgerungen

- Einkommenserhöhung im NL-Bereich
- Beschäftigungswirkungen eher gering;  
Erwerbsbeteiligung + ; Erwerbsumfang -+?  
(bei verheirateten Müttern - )
- Arbeitszeitabhängige Kombilöhne fördern  
Aufnahme einer TZ - Beschäftigung und  
Einschränkung des Erwerbsumfangs
- Je geringer Grundsicherung um so höher  
die Arbeitsanreize

# Ausgestaltung des Kombilohns

- Unbefristet: Lohnspreizung wie Einkommensergänzung in USA und GB dauerhaft; Beeinträchtigung der Humankapitalbildung und Aufwärtsmobilität? Befristetes SSP: Gegen Ende nehmen Arbeitsanreize ab; nur wenige AN mit Lohnerhöhung (Card)
- Targeting: z.B. nur Langzeitarbeitslose?; Drehtüreffekte

# Ausgestaltung des Kombilohns

- Sinnvolle Bezugsgröße: Bruttoerwerbseinkommen von Haushalten (Familien); weniger vorteilhaft individuelle Stunden- oder Monatslöhne
- Höhe des Lohnzuschusses und Entzugsrate abhängig vom erwünschten Effekt: Erwerbsbeteiligung vs. -umfang

# Komplemetäre Programme

- Ergänzung von Kombilohn (Einkommenserhöhung) durch Workfare und überwachte Suchaktivitäten (Beschäftigung)
- Kinderbetreuung notwendig
- Lohnanpassung nach unten erforderlich
- Mindestlohn für Deutschland wohl beschäftigungsabträglich

# Unterschiedliche Rahmenbedingungen

- Geringere Flexibilität des Arbeitsmarktes in Deutschland
- Andere Sozialstaatstradition

ENDE